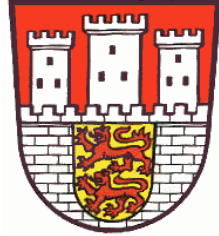


# Markt Allersberg



## **Niederschrift**

### **über die öffentliche**

### **Sitzung des Marktgemeinderates**

---

Sitzungsdatum:	Montag, den 10.09.2018
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	22:00 Uhr
Ort, Raum:	Gilardihaus (Erdgeschoss, Raum West)
Sitzungsnummer	M-11/2018

**Anwesend zur Sitzung:**1. Bürgermeister

Horndasch, Daniel

2. Bürgermeister

Schönfeld, Thomas

3. Bürgermeister

Schöll, Oskar

Mitglieder des Marktgemeinderates

Allgeier, Walter

Gmelch, Holger

Harrer, Willibald

Haußner, Anja

Herdegen, Christine

Hironimus, Hartmut

Kinzler, Manfred

Köstler, Diana

Lehner, Lorenz

Mücke, Siegfried

Penkert, Walter

Riehl, Eduard

Schneider, Bernd

Schöll, Norbert

Schröder, Karl Friedrich

Sossau, Gabriele

Stimpfle, Heidi

Ortssprecher

Fiegl, Stefan

Rückert, Ernst

Schriftführerin

Schöll, Gertraud

von der Verwaltung

Langner, Michael

Müller, Katrin

Wagenknecht-Hirth, Jörg

**Abwesend / Entschuldigt:**Mitglieder des Marktgemeinderates

Bitsch, Roger

Entschuldigt wegen Urlaub

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1.) Bürgerfragestunde
- 2.) Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschriften von den Sitzungen des Marktgemeinderates am 09.07.2018 (M-8/2018) und am 23.07.2018 (M-9/2018) und der Ausschüsse vom 25.07.2018 (A-12/2018) und vom 01.08.2018 (A-14/2018); die Niederschriften liegen der Ladung bei
- 3.) Aufhebung des Beschlusses vom 23.7.2018 über die Verschiebung des TOP 9 "Schaffung einer weiteren Stelle im Bauhof" in den nichtöffentlichen Teil
- 4.) Feststellung der Jahresrechnung 2017 nach erfolgter örtlicher Prüfung und Erteilung der Entlastung  
Vorlage: FV/384/2018
- 5.) Jahresabschluss der Gemeindewerke 2017  
Vorlage: FV/383/2018
- 6.) Beratung und Beschlussfassung des Haushaltes 2019 samt Anlagen und des Finanzplanes 2018 - 2022  
Vorlage: FV/385/2018
- 7.) Kindertageseinrichtungen: Vergabe eines jährlichen Budgets für den Erwerb von Kleingegenständen und Spielsachen je betreutem Kind  
Vorlage: FV/389/2018
- 8.) Verleihung des Ehrentitels "Altbürgermeister" an Herrn Bernhard Böckeler
- 9.) Verschiedenes und Anfragen

1. Bürgermeister Horndasch begrüßt die Mitglieder des Marktgemeinderates, die Ortssprecher und die Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung. Außerdem begrüßt er Frau Windisch und Herrn Messingschlager von der Presse.  
Er eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis.

## Öffentlicher Teil

### 1.) **Bürgerfragestunde**

#### Straßenausbaubeitragssatzung

Herr Kurt Sturm bringt vor, dass 10 Jahre lang keine Straßen und Gehwege saniert wurden.

1. Bürgermeister Horndasch erklärt, dass zwischen Straßenunterhalt und Straßenausbau unterschieden werden muss. Dennoch ist eine Neuregelung noch offen. Ob es Verbesserungen für die Kommunen gibt, ist noch abzuwarten. Für die Bürger wird der Wegfall der Strabs auf jeden Fall einen Vorteil darstellen.

#### Ärztenotstand in Allersberg

Herr Kurt Sturm bringt vor, dass in der Urlaubzeit ein Ärztenotstand in Allersberg herrscht. Es soll mit dem Obmann der Ärzte gesprochen werden, es ist Bedarf für weitere Ärzte vorhanden.

#### Bauhofgelände

Herr Kurt Sturm bringt vor, dass die Fläche des alten Bauhofes oder auch der Eintrachtsportplatz sich gut für altersgerechtes Wohnen eignen würden.

1. Bürgermeister Horndasch erklärt, dass es Anfragen von Investoren für Einzelhandel, Hotel und auch betreutes Wohnen gibt.

#### Kanaltrennsystem

Herr Kurt Sturm spricht das Kanaltrennsystem an. In diesem heißen Sommer ist das Trennsystem nicht gut, weil die Kanäle zu wenig gespült werden. Es soll das Trennsystem überdacht werden.

1. Bürgermeister Horndasch erklärt, dass die flächendeckende Einführung des Trennsystems eine gewaltige Aufgabe für den Markt darstellt und dass in den nächsten Jahren ohnehin nur in Neubaugebieten und einzelnen Straßen das Trennsystem verwirklicht werden kann.

#### Alter Festplatz

Herr Eugen Cegley bringt vor, dass 7,5to Kraftfahrzeuge am Alten Festplatz parken. Die Verschmutzung um die Glascontainer wird immer schlimmer. Parkgebühren könnten Abhilfe schaffen.

1. Bürgermeister Horndasch erklärt, dass es ein öffentlicher Platz und Parkgebühren in einer früheren Sitzung des Marktgemeinderates diskutiert, aber letztlich abgelehnt worden sind.

#### Ahornstraße

Frau Silke Geiger erinnert an das Zone 30 Schild, dass in der Ahornstraße aufgestellt werden soll. Sie war mit diesem Anliegen bereits im November 2017 in einer Marktratssitzung und hat das Thema vorgebracht. Es sollte auch eine Verkehrsmessung in der Ahornstraße angebracht werden.

1. Bürgermeister Horndasch erklärt, dass die Schilder im Bauhof liegen, sie brauchen nur noch aufgestellt werden. Es ist nicht vergessen worden. Für die Verkehrsmessung gibt es eine Liste in welcher Straße wann gemessen wird. Das Ergebnis steht im Mitteilungsblatt.

**2.) Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschriften von den Sitzungen des Marktgemeinderates am 09.07.2018 (M-8/2018) und am 23.07.2018 (M-9/2018) und der Ausschüsse vom 25.07.2018 (A-12/2018) und vom 01.08.2018 (A-14/2018); die Niederschriften liegen der Ladung bei**

Marktrat Lehner bringt vor, dass er die Niederschrift M-8/2018 nicht erhalten hat. Er bittet um Nachlieferung.

2. Bürgermeister Schönfeld stellt fest, dass seine Wortmeldung im TOP 3.2 der Sitzung M-9/2018 nicht protokolliert worden ist. Er brachte hier vor, dass der Beschluss gefasst werden soll erst die Sanierung des Gilardi-Anwesens mit dem Haupthaus zu beginnen und nicht mit den Außenanlagen.

1. Bürgermeister Horndasch erklärt, dass bereits der Empfehlungsbeschluss der Arbeitsgruppe Gilardi-Anwesen so lautete, dass erst die Außenanlagen fertiggestellt werden, in der Zeit die Planungen für das Haupthaus laufen.

Marktrat Riehl fragt nach, ob nochmal Beschluss gefasst werden muss.

GL Langner erklärt, dass auf Antrag die Wortmeldung mit aufgenommen werden muss.

1. Bürgermeister Horndasch bittet den 2. Bürgermeister Schönfeld, einen Antrag zu formulieren, aus dem klar wird, was konkret in die Niederschrift aufgenommen werden solle.

2. Bürgermeister Schönfeld zieht seinen Antrag zurück.

1. Bürgermeister Horndasch stellt fest, dass sonst keine Einwendungen gegen die Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift des Marktgemeinderates M-8/2018 und M-9/2018 und der Ausschüsse A-12/2018 und A-14/2018 erhoben wurden und diese somit genehmigt sind.

**Abstimmung:**

**angenommen mit 16 zu 4**

(dagegen 2. Bürgermeister Schönfeld und die Markträte Gmelch, Mücke und Stimpfle)

### 3.) **Aufhebung des Beschlusses vom 23.7.2018 über die Verschiebung des TOP 9 "Schaffung einer weiteren Stelle im Bauhof" in den nichtöffentlichen Teil**

1. Bürgermeister Horndasch erläutert, dass auf Antrag des 2. Bürgermeister Schönfeld in der Sitzung vom 23.07.2018 die Verlegung des Tagesordnungspunktes „Schaffung einer weiteren Stelle im Bauhof“ aus den öffentlichen in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung mehrheitlich beschlossen wurde. Die Verwaltung und 1. Bürgermeister Horndasch hatten damals ausführlich erklärt, warum aufgrund der geltenden Gemeindeordnung und Geschäftsordnung die Sache öffentlich zu behandeln sei.

1. Bürgermeister Horndasch erklärt dazu, dass er nun aufgrund der wiederholten Diskussionen zur Verlegung öffentlicher TOPs in den nichtöffentlichen Teil den Vorgang der Rechtsaufsicht beim Landratsamt zur Beurteilung vorgelegt habe. Sowohl den konkreten Einzelfall (Schaffung der Stelle) als auch die Frage übriger Beratungen zum Haushalt und Finanzplan.

1. Bürgermeister Horndasch zeigt hierzu das eingegangene Schreiben der Rechtsaufsicht per Beamer und erläutert dazu, dass gemäß der Rechtsaufsicht beide Themen grundsätzlich öffentlich zu behandeln seien.

Die Rechtsaufsicht ersuche daher den Marktgemeinderat aufgrund der eindeutigen Rechtslage dringend, diesen rechtswidrigen Beschluss wieder aufzuheben.

#### **Beschluss:**

Das Schreiben der Rechtsaufsicht des Landratsamts Roth vom 08.08.2018 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Marktgemeinderat hebt den in der Sitzung des Marktgemeinderates vom 23.07.2018 auf Antrag des MR Schönfeld gefassten Beschluss zur der Verlegung des Tagesordnungspunktes „Schaffung einer zusätzlichen Stelle im Bauhof“ aus dem öffentlichen in den nichtöffentlichen Teil wegen Rechtswidrigkeit ersatzlos wieder auf. Die Schaffung einer zusätzlichen Stelle im Bauhof wird in der heutigen Sitzung im öffentlichen Teil unter TOP 6 bei der Beratung des Stellenplanes mit beraten und entschieden.

#### **Abstimmung:**

**angenommen mit 17 zu 3**

(dagegen 2. Bürgermeister Schönfeld und die Markträte Mücke und Riehl)

#### 4.) **Feststellung der Jahresrechnung 2017 nach erfolgter örtlicher Prüfung und Erteilung der Entlastung**

##### **Sachverhalt:**

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat am 17. und 18.07.2018 die Jahresrechnung 2017 geprüft. Den Vorsitz führte Marktrat Mücke.

Die Bekanntgabe und Beratung der Prüfungsfeststellungen fand in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 26.07.2018 statt.

Der Empfehlungsbeschluss und die Prüfungsfeststellungen werden den Marktgemeinderäten vorgestellt. Die Niederschrift des Rechnungsprüfungsausschusses wurde den Markträten mit der Sitzungsladung übersandt.

Marktgemeinderat Mücke erläutert nochmals seine Beweggründe für seine Ablehnung im Rechnungsprüfungsausschuss.

##### **Beschluss:**

- a. Von den Feststellungen des Rechnungsprüfungsausschusses bei der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung 2017 sowie von den Erläuterungen der Verwaltung wird Kenntnis genommen.  
Die Prüfungsfeststellungen sind damit als erledigt zu betrachten bzw. künftig zu beachten.

**Abstimmung:** **angenommen mit 18 zu 2**  
(dagegen die Markträte Allgeier und Mücke)

- b. Der Marktgemeinderat beschließt, dass die Jahresrechnung 2017 mit Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt in Höhe von 19.207.675,22 € festgestellt wird.

**Abstimmung:** **angenommen mit 17 zu 3**  
(dagegen die Markträte Allgeier, Mücke und Kinzler)

- c. Der Marktgemeinderat erteilt der Verwaltung für die Jahresrechnung 2017 die Entlastung.

**Abstimmung:** **angenommen mit 17 zu 2**  
(dagegen die Markträte Allgeier und Mücke)  
1. Bürgermeister Horndasch hat an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen



## 5.) Jahresabschluss der Gemeindewerke 2017

### Sachverhalt:

Frau Gunselmann vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband hat im August 2018 den Jahresabschluss 2017 für die Gemeindewerke Allersberg erstellt.

Die Gemeindewerke beinhalten ab den 01.01.2009 das Wasserwerk und die Photovoltaikanlage auf der Mittelschule Allersberg.

Der Jahresabschluss 2017 für die Gemeindewerke Allersberg sieht wie folgt aus:

Summe Aktivseite	3.566.819,53 €
Summe Passivseite	3.566.819,53 €
Jahresgewinn lt. GuV	119.702,62 €

Der Jahresverlust 2016 betrug 204.920,21 €.

Der Jahresgewinn 2017 in Höhe von 119.702,62 € wird auf die neue Rechnung vorgetragen und mit dem aufgelaufenen Jahresverlust verrechnet.

Die laufenden Verrechnungsforderungen/- schulden an den Markt Allersberg sind banküblich zu verzinsen.

Das Betriebsergebnis der Photovoltaikanlage beträgt 6.824,46 €.

Die Erfolgsübersicht 2017 ist als Anlage beigefügt.

### Beschluss:

Der Jahresabschluss 2017 der Gemeindewerke Allersberg

Summe Aktivseite und Passivseite jeweils	3.566.819,53 €
Jahresgewinn lt. GuV	119.702,62 €

wird hiermit festgestellt.

Der Jahresgewinn 2017 in Höhe von 119.702,62 € wird auf die neue Rechnung vorgetragen und mit dem aufgelaufenen Jahresverlust verrechnet.

Die laufenden Verrechnungsforderungen/- schulden an den Markt Allersberg sind banküblich zu verzinsen.

**Abstimmung:                                    einstimmig angenommen**

## 6.) **Beratung und Beschlussfassung des Haushaltes 2019 samt Anlagen und des Finanzplanes 2018 - 2022**

### **Sachverhalt:**

In der Sitzung des Hauptausschusses am 11.07.2018 wurden der Haushaltsplan 2019 und der Finanzplan 2018 bis 2022 vorberaten und dem Marktgemeinderat die Empfehlung ausgesprochen, diese zu beschließen.

### **Beschluss:**

- a) Der Marktgemeinderat stimmt dem zur Beschlussfassung vorgelegten Haushaltsplan 2019 (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) und der Haushaltssatzung 2019 zu. Die Haushaltssatzung ist dieser Niederschrift beigefügt und bildet einen Bestandteil dieses Beschlusses.

#### **Abstimmung:**

**angenommen mit 11 zu 9**

(dagegen 2. Bürgermeister Schönfeld und die Markträte Haußner, Herdegen, Kinzler, Köstler, Lehner, Mücke, Riehl, Schöll Norbert)

- b) Der Marktgemeinderat stimmt dem zur Beschlussfassung vorgelegten Stellenplan 2019 zu.

#### **Abstimmung:**

**angenommen mit 18 zu 2**

(dagegen die Markträte Kinzler und Mücke)

- c) Der Marktgemeinderat stimmt dem zur Beschlussfassung vorgelegten Finanzplan für die Jahre 2018 – 2022 zu.

#### **Abstimmung:**

**abgelehnt mit 10 zu 10**

(dagegen 2. Bürgermeister Schönfeld und die Markträte Gmelch, Haußner, Herdegen, Kinzler, Köstler, Lehner, Mücke, Schöll Norbert, Stimpfle)

## 7.) **Kindertageseinrichtungen: Vergabe eines jährlichen Budgets für den Erwerb von Kleingegenständen und Spielsachen je betreutem Kind**

### **Sachverhalt:**

Im letzten Kindertageseinrichtungsausschuss mit dem katholischen Träger am 28.07.2018 wurden verschiedene kleinere Anschaffungen wie Spielgeräte angesprochen. Dabei wurde diskutiert, ob nicht ein jährliches Budget vergeben werden kann, welches ohne Anmeldung bei der Marktgemeinde für Kleingegenstände und Spielsachen von der jeweiligen Einrichtung verwendet werden kann.

Da die bisherige Praxis der Anmeldung dieser Sachen Verwaltungsaufwand verursacht und seitens der Gemeinde die Notwendigkeit nicht beurteilt werden kann, wird folgende Lösung ab dem Haushaltsjahr 2019 vorgeschlagen:

Die Verwaltung schlägt vor ein Budget je Kind und Jahr in Höhe von 10 € an die Einrichtungen des katholischen und evangelischen Trägers zu vergeben. Dadurch würde jede Einrichtung gleichbehandelt werden.

Eine Kindergartengruppe hat so pauschal bei 25 Kindern 250 € für Anschaffungen wie Spielsachen oder Sonderwünsche zur Verfügung, die sie frei ausgeben können oder für eine gemeinsame Anschaffung der ganzen Einrichtung nutzen können.

Die Auszahlung könnte zum September eines jeden Jahres mit dem Stichtag 01.09. bezüglich der Anzahl der Kinder erfolgen, da in der Verwaltung diese Zahlen automatisch immer vorliegen.

Zum Stand heute würden sich die jährlichen Kosten für diesen Zuschuss bezogen auf alle Einrichtungen auf rund 4.000 € belaufen. Diese Kosten sind auch bisher als Pauschalen auf den Haushaltsstellen 4640.5201 bis 4640.5204 vorhanden, so dass sich keine Mehrausgaben ergeben. Die Prüfung der Einzelmeldungen würde aber entfallen.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt an die Kindertageseinrichtungen des katholischen und evangelischen Trägers ab dem Jahr 2019 eine jährliche Pauschale von 10 € je Kind und Jahr zu vergeben. Die Gelder stehen dem jeweiligen Träger für Anschaffungen wie Spielsachen oder Sonderwünsche zur Verfügung, die sie frei ausgeben oder für eine gemeinsame Anschaffung der ganzen Einrichtung nutzen können, auch eine Übertragung ins nächste Jahr ist möglich.

Die Auszahlung könnte zum September eines jeden Jahres mit dem Stichtag 01.09. anhand der Anzahl der Kinder erfolgen, da in der Verwaltung diese Zahlen automatisch immer vorliegen. Die Verwaltung wird ermächtigt diese Pauschalen jährlich auszusahlen.

**Abstimmung:** **angenommen mit 19 zu 1**  
(dagegen Marktrat Schöll Norbert)

## 8.) Verleihung des Ehrentitels "Altbürgermeister" an Herrn Bernhard Böckeler

1. Bürgermeister Horndasch erklärt, dass die CSU-Fraktion den Antrag gestellt hat, Herrn Böckeler den Ehrentitel „Altbürgermeister“ zu verleihen.

Nach Art. 29 KWBG ist ein Beschluss des Marktgemeinderates hierüber notwendig.

Im Falle der Zustimmung wird vorgeschlagen, die formelle Verleihung des Titels im Rahmen der Weihnachtssitzung des Marktgemeinderates an Herrn Böckeler vorzunehmen.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt, Herrn Bernhard Böckeler nach Art. 29 Abs. 4 KWBG im Hinblick auf das von ihm 24 Jahre lang ausgeübte Amt des Ersten Bürgermeisters den Titel „Altbürgermeister“ zu verleihen.

Die Bezeichnung lautet somit nicht mehr Bürgermeister a.D., sondern Altbürgermeister.

### **Abstimmung:**

**angenommen mit 15 zu 5**

(dagegen die Markträte Allgeier, Harrer, Hironimus, Schneider und Sossau)

## 9.) **Verschiedenes und Anfragen**

### Sitzungssaal Möblierung

Marktrat Riehl bringt vor, dass die Enge der Plätze an dem ovalen Tisch eine Zumutung ist.

1. Bürgermeister Horndasch erklärt, dass die Sitzgruppe von der Raiffeisenbank gespendet wurde und die Erweiterung der Tische schon bestellt ist.

### Zuschussantrag Sportpark

Markträtin Stimpfle fragt an, ob der Zuschussantrag schon verschickt und die Haushaltsnotlage bescheinigt worden ist.

Finanzleiterin Müller erklärt, dass die Unterlagen rechtzeitig versandt wurden. Die Bescheinigung wird nachgereicht, wenn das Landratsamt als Rechtsaufsicht die Haushaltsnotlage bestätigen kann.

### Verlängerung Freibadsaison

Marktrat Schöll Norbert fragt an, ob an eine Verlängerung der Saison nachgedacht wurde.

1. Bürgermeister Horndasch erklärt, dass mit Schwimmmeister Harbke darüber gesprochen wurde und erst der Wetterbericht abgewartet werden soll.

### Gänse am Spitalweiher

Marktrat Schöll Norbert bringt vor, dass sich derzeit 75 Kanadagänse und 21 Graugänse am Spitalweiher niedergelassen haben. Die Anwohner sind betroffen von der Lärm- und Geruchsbelästigung. Die Verwaltung solle etwas unternehmen.

GL Langner erklärt, dass der Spitalweiher ein privates Gewässer ist. Die Gemeinde ist dafür nicht zuständig.

### Kommunalunternehmen

Markträtin Herdegen bringt vor, dass im März das Kommunalunternehmen gegründet worden ist. Sie bittet um einen Bericht.

GL Langner erklärt, dass der Aufstellungsbeschluss für die beiden Industrieparks vor kurzem im Marktgemeinderat gefasst wurde und dabei über die Entwicklung in diesem Bereich berichtet wurde.

Weitere Informationen seien nichtöffentlich zu beraten, da es dann um Inhalte und Daten einer dritten Rechtsperson (KU Allersberg als juristische Person) gehe.

### Zuschüsse des Freistaates Bayern für das Freibad

Marktrat Gmelch fragt zum aktuellen Stand der Überlegungen über die Trennung vom Springerbecken zum Schwimmbereich an. Wurde eine Abgrenzung überlegt? Das Schwimmerbecken werde womöglich nicht ausreichen, um den Schwimmunterricht gefördert zu bekommen.

1. Bürgermeister Horndasch erklärt, dass es ein Treffen im Rother Freibad gegeben habe, an dem von Seiten der Marktgemeinde GL Langner und Schwimmmeister Harbke teilgenommen hätten. Wie schon den Presseberichten zu entnehmen, habe dabei MdL Volker Bauer und Staatsminister Füracker über ein mögliches Förderprogramm des Freistaates für Bäder gesprochen. Keiner könne derzeit voraussagen, ob und was die

Landesregierung nach der Wahl plant und beschließt. Die Verwaltung wird aber immer bemüht sein, das maximal Mögliche aus Zuschussprogrammen zu erreichen.

#### Mitteilungsblatt

Marktrat Gmelch bringt vor, dass er das Mitteilungsblatt August und September bisher nicht bekommen hat.

1. Bürgermeister Horndasch erklärt, dass das Septemberheft voraussichtlich noch diese Woche zugestellt wird. Für die Zustellung ist wie bisher auch der Herausgeber zuständig, der aktuell ein Unternehmen mit der Verteilung beauftragt hat.

#### Müllsammelaktion

Marktrat Mücke bringt vor, dass im Zuge dieser Veranstaltung auch der Müll aus dem Spitalweiher entfernt werden soll.

1. Bürgermeister Horndasch erklärt, dass die Vereine angeschrieben wurden. Die Aktion wurde vom Landratsamt angeregt. Der Spitalweiher ist allerdings wie bereits erläutert in privater Hand und damit grundsätzlich nicht Teil des Sammelgebietes.

#### Baugebiet Stockacher Weg in Ebenried

Marktrat Schröder bringt vor, dass der große Erdhügel an der Straße nach Stockach weggeräumt wurde. Ein Weg wurde angelegt. Hier ist es sehr nass. Ohne einen Durchlass wird dieser Bereich vernässen.

#### Beamer im Sitzungssaal

Ortssprecher Fiegl stört das laute Geräusch und die Wärmeabstrahlung des Beamers.

#### Spätsommerfest im Altenheim

Marktrat Allgeier bringt vor, dass bei dieser Veranstaltung kein Grußwort des Bürgermeisters gesprochen wurde.

1. Bürgermeister Horndasch erklärt dazu, dass das Spätsommerfest in den 1 wöchigen Jahresurlaub des 1. Bürgermeisters fiel und Frau Stubenhofer hierüber im Vorfeld informiert worden war. Nach seinem Urlaub wurde der 1. Bürgermeister darauf angesprochen und erfuhr, dass das Vorzimmer Frau Stubenhofer auch darüber informiert hatte, dass unglücklicherweise der 2. Bürgermeister an diesem Wochenende in den Urlaub fuhr und der 3. Bürgermeister aus dem Urlaub kam. Frau Sossau als weitere Vertreterin war zwar am Spätsommerfest anwesend, war aber leider vorher nicht wegen eines Grußwortes informiert worden, was richtig gewesen wäre. Dies sei im Nachhinein zu bedauern, aber diese Konstellation sei so vorher auch noch nicht eingetreten gewesen.

Horndasch  
1. Bürgermeister

Schöll  
Schriftführer/in